

# Inhaltsverzeichnis

## *Erster Teil*

<b>Einleitung</b>	19
A. Bedeutung, Ziel und Gegenstand der Untersuchung	19
B. Gang der Untersuchung	33

## *Zweiter Teil*

<b>Begriffsklärung</b>	35
A. Der Begriff der Tatsache als Gegenstand des Beweises und ihre Erscheinungsformen	35
I. Vorklärungen	35
II. Zeitliche Unterscheidung: Historische, gegenwärtige und zukünftige Tatsachen	39
III. Sachliche Unterscheidung: Konkrete und generelle Tatsachen	50
IV. Syllogistische Unterscheidung: Subsumtions- und Normtatsachen	56
V. Die Einordnung der Rechtsnorm als solches	57
VI. Fazit: Tatsache als objektiv klärbarer Sachverhalt	59
B. Weitere Grundbegriffe des Beweisrechts	60

## *Dritter Teil*

<b>Der Tatsachenbezug der einzelnen Verfahrensarten</b>	63
A. Die Frage nach dem entscheidungserheblichen Sachverhalt und ihre Bedeutung	63
B. Verfahrensarten	64
I. Quasi-strafrechtliche Verfahren	64
II. Kontradiktorische Verfahren	66
III. Wahlprüfungsverfahren	69
IV. Nichtanerkennungsbeschwerde	71
V. Normbezogene Verfahren	73
1. Normenkontrollverfahren	73

a) Abstrakte Normenkontrolle .....	73
b) Spezielle Normenkontrolle .....	75
c) Konkrete Normenkontrolle .....	76
2. Normenqualifikationsverfahren .....	77
3. Völkerrechtsverifikationsverfahren .....	79
4. Divergenzverfahren .....	80
VI. Verfassungsbeschwerdeverfahren .....	80
1. Verfassungsbeschwerden gegen Urteile .....	81
2. Verfassungsbeschwerden gegen Rechtssätze .....	83
3. Verfassungsbeschwerden gegen Handeln der Exekutive .....	84
VII. Sonstige Verfahren .....	85
VIII. Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz .....	88
C. Fazit: Das Bundesverfassungsgericht als Tatsacheninstanz .....	89

#### *Vierter Teil*

<b>Quellen des Beweisrechts und allgemeine Beweisgrundsätze</b>	<b>93</b>
A. Quellen des Beweisrechts .....	93
I. Einfachgesetzliche Rechtsgrundlagen .....	93
1. Bundesverfassungsgerichtsgesetz .....	93
2. Andere Prozessordnungen .....	95
3. Geschäftsordnung des Bundesverfassungsgerichts .....	95
II. Verfassungsrecht .....	95
III. Richterrecht .....	97
B. Allgemeine Beweisgrundsätze .....	100
I. Dispositionsmaxime versus Officialmaxime .....	101
II. Verhandlungsgrundsatz versus Untersuchungsgrundsatz .....	103
1. Begriffsbestimmung und beweisrechtliche Relevanz .....	103
2. Geltung im Verfassungsprozess .....	105
a) Im Allgemeinen: Untersuchungsgrundsatz .....	105
b) Einschränkungen .....	110
III. Grundsatz des rechtlichen Gehörs .....	112
IV. Mündlichkeitsgrundsatz .....	116
V. Unmittelbarkeitsgrundsatz .....	119
VI. Recht auf ein faires Verfahren .....	121
VII. Gebot wirksamen Rechtsschutzes .....	123
VIII. Gebot materieller Gerechtigkeit .....	127
IX. Konzentrationsmaxime .....	127

*Fünfter Teil*

<b>Beweisbedürftigkeit von Tatsachen im Verfassungsprozess</b>	129
A. Grundsatz: Entscheidungserhebliche Tatsachen	129
B. Ausnahmen von der Beweisbedürftigkeit	130
I. „Unstreitige“ Tatsachen?	130
II. Offenkundige Tatsachen	131
1. Allgemeinkundige Tatsachen	132
2. Gerichtskundige Tatsachen	137
III. Rückgriff auf tatsächliche Feststellungen anderer Gerichte gemäß § 33 Abs. 2 BVerfGG	141
1. Delegation der Beweiserhebung	141
2. Tatbestandsvoraussetzungen des § 33 Abs. 2 BVerfGG	142
3. Anwendungsbereich des § 33 Abs. 2 BVerfGG	144
4. Rechtsfolge: Ermessen	146
a) Entschließungsermessen	147
aa) Zweifel an der Richtigkeit der Feststellungen: Übernahmeverbot	147
bb) Sonderfall: Urteilsverfassungsbeschwerdeverfahren	148
cc) Sonderfall: Eilrechtsschutz	151
dd) Übernahmepflicht aufgrund von Bindungen an die fachgerichtlichen Tatsachenfeststellungen?	152
ee) Übernahmepflicht zugunsten der Verfahrensökonomie?	158
b) Auswahlermessen	159
aa) Übernahme einzelner Tatsachenfeststellungen	159
bb) Übernahme nur des Beweisergebnisses	160
5. Praktischer Umgang des Bundesverfassungsgerichts mit den Tatsachenfeststellungen anderer Gerichte – zugleich Kritik	163
IV. Wegfall der Beweisbedürftigkeit durch § 26 Abs. 1 S. 2 BVerfGG?	169
V. Gesetzliche Vermutungen	169
VI. Mangelnde Mitwirkung Dritter	172
VII. Seitens anderer Staatsorgane (verbindlich) festgestellte Tatsachen?	173
1. Tatsachenfeststellungen anderer Gerichte	173
2. Tatsachenfeststellungen des formellen Gesetzgebers	174
a) Grundlagen	174
b) Pflicht zur Übernahme gesetzgeberischer Sachverhaltsfeststellungen?	179
c) Exkurs: Tatsachenbezogene Einschätzungsspielräume des Gesetzgebers	185
aa) Überblick	185

bb) Bedeutung für das Beweisrecht: „Konkurrierendes“ Mittel im Umgang mit tatsächlichen Unsicherheiten .....	187
cc) Vorrang des Beweisrechts zur Bewältigung tatsächlicher Unsicherheiten .....	193
d) Befugnis zur Übernahme gesetzgeberischer Sachverhaltsfeststellungen? .....	200
3. Tatsachenfeststellungen sonstiger Staatsorgane .....	205
VIII. Kapazitätsgrenzen des Gerichts? .....	207
C. Fazit: Verschiedene Ausnahmen von der Beweisbedürftigkeit entscheidungserheblicher Tatsachen .....	208

### *Sechster Teil*

<b>Mitwirkungslasten Dritter im Kontext gerichtlicher Sachaufklärung</b> .....	211
A. Mitwirkungslasten der Verfahrensbeteiligten .....	211
I. Antragsbegründungslast (§ 23 Abs. 1 S. 2 BVerfGG) .....	212
1. Inhalt der Antragsbegründungslast .....	212
a) Verfassungsbeschwerdeverfahren .....	213
b) Wahlprüfungsverfahren .....	215
c) Präsidenten- sowie Richteranklagen .....	215
d) Kompetenzfreigabeverfahren .....	216
2. Rechtsfolge der Nicht- oder Schlechterfüllung der Antragsbegründungslast .....	216
3. Antragsbegründungslast versus Untersuchungsgrundsatz .....	217
II. Mitwirkungslasten unmittelbar betreffend die Sachaufklärung des Bundesverfassungsgerichts .....	222
1. Grundsätzliche Anerkennung .....	222
2. Mangelnde ausdrückliche Regelung im BVerfGG .....	226
3. § 23 Abs. 1 S. 2 BVerfGG: Fortwirken der Antragsbegründungslast auf die Ebene der gerichtlichen Sachprüfung? .....	226
4. Analoge Anwendung der §§ 86 Abs. 1 Hs. 2 VwGO, 76 Abs. 1 S. 2 FGO, 103 S. 1 Hs. 2 SGG: Allgemeine prozessuale Mitwirkungslast bei der Sachaufklärung .....	228
a) Analogiefähiger allgemeiner Grundsatz einer „prozessualen Mitwirkungslast“ .....	228
b) Inhalt der allgemeinen Mitwirkungslast bei der Sachaufklärung ...	232
c) Rechtsfolgen einer Nicht- bzw. Schlechterfüllung der allgemeinen Mitwirkungslast .....	236
d) Rückkoppelung der vorstehenden Rechtsregeln an die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts – zugleich Kritik .....	240

5. Analoge Anwendung der §§ 79b FGO, 87b VwGO, 106a SGG: Spezielle Mitwirkungslasten aufgrund verfassungsgerichtlicher Anordnung .....	246
a) Spezielle Mitwirkungslasten im Verfassungsprozessrecht? .....	246
b) Inhalt der mittels richterlicher Anordnung begründeten Mitwirkungslasten .....	251
c) Fristsetzung .....	252
d) Belehrung .....	253
e) Rechtsfolge der Säumnis .....	253
f) Umsetzbarkeit und praktisches Bedürfnis bezüglich der vorstehenden Regeln im Verfassungsprozess .....	254
B. Mitwirkungslasten des vorlegenden Gerichts .....	255
I. Vorlagebegründungslast (§ 80 Abs. 2 S. 1 BVerfGG) .....	256
II. Mitwirkungslasten unmittelbar betreffend die Sachaufklärung des Bundesverfassungsgerichts? .....	262
C. Mitwirkungslasten des Gesetzgebers .....	263
I. Ungeachtet der Verfahrensstellung des Gesetzgebers bestehende Mitwirkungslasten betreffend die richterliche Sachaufklärung im Verfassungsprozess .....	263
1. Unklare Positionierung des Bundesverfassungsgerichts: Begründungsobliegenheit des Gesetzgebers (auch) im Verfassungsprozess? .....	264
2. Rechtliche Begründung einer prozessualen Mitwirkungslast .....	268
II. Inhalt der prozessualen Mitwirkungslast .....	269
III. Rechtsfolgen einer Nicht- bzw. Schlechterfüllung der prozessualen Mitwirkungslast .....	271
IV. Kritik: Notwendigkeit einer ausdrücklichen Statuierung der prozessualen Mitwirkungslast des Gesetzgebers durch das Bundesverfassungsgericht ..	272
D. Fazit: Das Bundesverfassungsgericht maßgeblich entlastende Mitwirkungsobliegenheiten Dritter .....	273

### *Siebter Teil*

<b>Verfahren der Beweiserhebung</b>	<b>277</b>
A. Grundsätze .....	277
I. Strengbeweisverfahren versus Freibeweisverfahren .....	277
II. „Stoffsammlung“ außerhalb der Beweiserhebung? .....	279
B. Beweiserhebung im Strengbeweisverfahren: Zeugen- und Sachverständigenbeweis .....	284
C. Beweiserhebung im Freibeweisverfahren: Sämtliche sonstige Ermittlungsmaßnahmen .....	286

D. Zulässige Beweismittel .....	289
I. Überblick .....	289
II. Praktische Relevanz .....	292
III. Abgrenzung .....	293
IV. Beweiserhebungs- und Beweisverwertungsverbote .....	294
V. Auswahl des geeigneten Beweismittels: Ermessenslenkende Kriterien ....	295
VI. Sonderfall: Beweis genereller sowie zukünftiger Tatsachen .....	296
1. Strukturelle Besonderheit: Fehlende Möglichkeit der sinnlichen Wahrnehmung .....	297
2. Auswirkungen auf die Tatsachenfeststellung im Prozess .....	298
E. Beteiligtenrechte .....	305
F. Fazit: Dominanz des Freibeweisverfahrens .....	309

### *Achter Teil*

#### **Beweiswürdigung** 312

A. Gegenstand der Beweiswürdigung .....	312
B. Grundsatz der freien Beweiswürdigung .....	313
I. Allgemeines .....	313
II. Einschränkungen der freien Beweiswürdigung .....	314
III. Tatsächliche Vermutungen .....	318
IV. Sachtypischer Beweisnotstand .....	319
V. Nicht- oder Schlechterfüllung von Mitwirkungslasten .....	320
VI. Beweiswert tatsächlicher Feststellungen anderer Staatsorgane .....	322
C. Beweismaß .....	323
I. Regelbeweismaß .....	323
II. Ausnahmen .....	325
1. Beweismaßreduzierungen im Prozessrecht .....	326
2. Beweismaßreduzierungen im materiellen Recht: Bezugnahme auf zukünftige Tatsachen .....	327
D. Fazit: Freie Beweiswürdigung als prozessuales Regulativ .....	329

### *Neunter Teil*

#### **Entscheidung bei Nichterweislichkeit der erheblichen Tatsache** 333

A. Pflicht zur Entscheidung nach der einschlägigen Beweislastregel .....	333
B. Beweislastentscheidungen in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	340

Inhaltsverzeichnis	13
C. Fazit: Aus den einschlägigen Verfassungsnormen abzuleitende abstrakt-generelle Beweislastregeln .....	342
<i>Zehnter Teil</i>	
<b>Schlussbetrachtung</b>	344
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	355
<b>Sachregister</b> .....	372